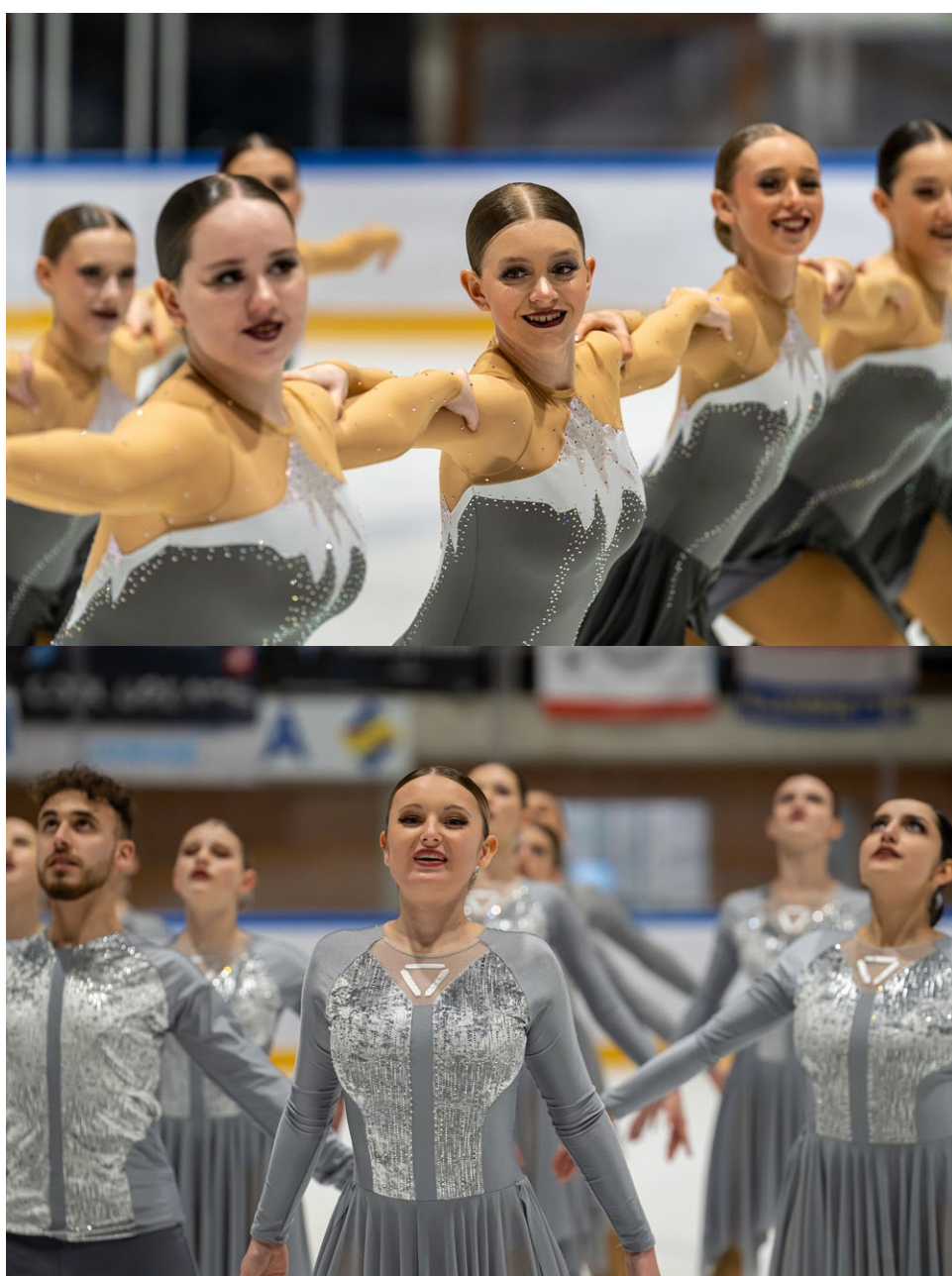


Konzept
Nachwuchsförderung und Leistungssport
SYNCHRONIZED SKATING

7. Teil

Schule und Ausbildung



Schule und Ausbildung

Damit die Athleten einen Nationalkaderstatus erhalten können, müssen sie eine Schule, Universität oder Berufslehre absolvieren oder eine Anstellung haben, welche die im Athletenweg beschriebenen Trainingseinheiten ermöglicht.

In der Umgebung der Leistungs- und Förderzentren muss eine gute Koordination mit Schule und Lehrbetrieb möglich sein. Die Schule oder der Lehrbetrieb muss dem Alter entsprechendes Training erlauben.

Hierfür ist es sinnvoll, wenn die Athleten spezielle Angebote der Schule oder des Betriebes beanspruchen können:

- Freistellung für Wettbewerbe
- Freistellung für Trainings, wenn diese in den Unterricht/Arbeitszeit fallen
- Ev. Freistellung von gewissen Fächern im Unterricht (z.B. Turnunterricht) um Trainings zu besuchen oder Aufgaben zu erledigen
- Stützunterricht, um verpasster Schulstoff nachzuarbeiten
- Flexibilität bei Proben und Prüfungen
- Unterstützung durch Arbeitgeber
- Verlängerte Berufslehre und dadurch kleineres Arbeitspensum
- Flexible und/oder verminderte Arbeitszeit

Es gibt verschiedene Angebote an Volksschulen, Gymnasien, Berufsschulen (z.B. Talent), Universitäten, Sportschulen und Sportgymnasien, Privatschulen, sowie Sportler-Lehren (verlängerte Lehrzeit).

In Leistungs- und Förderzentren soll die schulische Ausbildung der Athleten unterstützt werden. Es soll in der Nähe Schulen mit Talent-Förder-Klassen geben (öffentliche Schule, Gymnasien, Weiterbildungen, Privatschulen, Berufslehren). Die Leistungs- und Förderzentren müssen über entsprechende Informationen verfügen und sollen nach Möglichkeit mit diversen Ausbildungsstrukturen vernetzt sein.